

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 21. Sonnabend, den 21. Januar 1826.

## Wiegenlied einer Kindermuhme.

Liebes Kindlein drücke du  
Deine müden Augen zu;  
Schlaf und stör' die Mutter nicht,  
Denn sie fertigt ein Gedicht  
Auf den Jüngling Zuckerland,  
Den sie auf dem Valle fand

Liebes Kindlein drücke du  
Deine müden Augen zu;  
Störe deinen Vater nicht,  
Der am Fenster heimlich spricht  
Und der Jungfer Wohlbeleibt  
Zärtlich in die Backen kneipt.

Liebes Kindlein drücke du  
Deine müden Augen zu;  
Morgen aber kannst du schrei'n,  
Denn da bist du ganz allein:  
Mutter ist im Schauspielhaus,  
Vater bei dem großen Schmaus.

Liebes Kindlein drücke du  
Deine müden Augen zu;  
Aber morgen kannst du schrei'n,  
Denn auch ich laß' dich allein:  
Morgen ist, juchhei, juchhey!  
Große Ruhmen-Assemblée.

P.

## Gottesdienst.

Am Sonntage Septuagesimä predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mitt. : Kühn,  
Besp. : M. Klinckhardt,  
zu St. Nicolaus: Früh : M. Kübel,  
Besp. : M. Simon,  
in der Neukirche: Früh : M. Kriz,  
Besp. : M. Sterzel,  
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
Besp. : M. Scheubner,  
zu St. Paulus: Früh : M. Otto,  
Besp. : M. Krüger,  
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,  
Besp. Bestunde u. Examen,  
zu St. Jacob: Früh : M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Hr. Knabe,  
reform. Gemeinde: Früh : Past. Blasf.

Montag Hr. Grauert,  
Dienstag : M. Echorius,  
Mittwoch : M. Günther,  
Donnerstag : Fißel,  
Freitag : D. Bauer.

W d c h n e r:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

**Kirchenmusik.**  
 Heute Nachmittage um halb 2 Uhr  
 in der Thomaskirche:  
 Vater unser, von Festa.

Es ist vollbracht etc. Schlusschor aus dem  
 Weltgerichte, von Schneider.  
 Morgen früh um 8 Uhr in der  
 Thomaskirche:  
 Der neunte Psalm, von Festa.

Dr. A. Fest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

**B ö r s e i n L e i p z i g**  
 a m 20. J a n u a r 1826.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	139 $\frac{3}{4}$	—	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	—	103 $\frac{3}{4}$	
do.	2 Mt.	139	—	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.....	—	—	15 $\frac{1}{2}$	
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	101 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl.... do..... do.....	—	—	14	
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	—	Bresl..... do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	—	12 $\frac{1}{2}$	
Berlin in Ct.....	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	—	—	Passir..... do. à 65 As do.....	—	—	11 $\frac{1}{2}$	
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	—	Species.....	—	—	1 $\frac{1}{2}$	
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	—	Verl. { Preuss. Courant.....	103 $\frac{3}{4}$	—	—	
do.	2 Mt.	103	—	—	{ Cassenbillets.....	—	—	101 $\frac{1}{2}$	
Breslau in Ct.....	k. S.	—	—	—	Gold p. M. fein cölln.....	—	—	—	
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—	—	
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	—	—	do. niederhaltig... do.....	—	—	—	
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	—					
Hamburg in Banco.....	k. S.	150 $\frac{1}{2}$	—	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...	—	—	—	
do.	2 Mt.	—	148 $\frac{1}{2}$	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—	—	
London p. L. st.....	2 Mt.	—	—	—	Actien der Wiener Bank.....	1184	—	—	
do.	3 Mt.	6. 17	—	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt...	—	—	93 $\frac{1}{2}$	
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	—	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	
do.	2 Mt.	—	79 $\frac{1}{2}$	—	à 4 $\frac{8}{16}$ in preuss. Ct.....	88 $\frac{1}{2}$	—	—	
do.	3 Mt.	—	—	—					
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	—	—					
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	—					
do.	3 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	—					

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

**Theateranzeigen.** Mehrerer Unpäßlichkeiten wegen, die das Einstudiren der angezeigten  
 Oper, das Concert bei Hofe verhindert haben, wird statt derselben aufgeführt:  
 Heute, den 21sten: der Berggeist.  
 Morgen, den 22sten: Herrmann und Dorothea. Hierauf: das Donnerwetter.  
 Dienstag, den 24sten: B. E. die Unzertrennlichen, Lustspiel nach dem Franz. v.  
 Th. Hell. Hierauf: das Concert bei Hofe, komische Oper nach dem Franz. v. Fr. Ellmen-  
 reich. Musik von Auber.  
 Mittwoch, den 25sten: die Fürsten Chawansky.  
 Sonnabend, den 28sten, neu einstudirt: die Jagd, komisches Singspiel v. C. F. Weisse.  
 Musik von Hiller. Hierauf: Festspiel mit Gesang und Tanz, zur Sekularfeier von  
 Weizens Geburtstag, von Wahlmann. (Mit aufgehobenem Abonnement).

**Bekanntmachung.** Der Drang der Umstände hat mich genöthigt, den, seit mehrern Jahren inne gehaltenen Budenstand im Barsußgäßchen zu verlassen; weshalb ich mir hierdurch die Ehre gebe, meinen verehrten Gönnern und Freunden, so wie dem gesammten Publico, ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen Steingutverkauf in Herrn von Römers Haus, Nr. 199 auf die Hainstraße, verlegt habe, wo ich mich damit neuerdings bestens empfehle.

Carl Joseph Parpalioni.

**Bekanntmachung.** Meinen Handel mit Buchbinderwaaren habe ich aus dem Thomasgäßchen in Auerbachs Hof, vom Markte herein in das 4te Gewölbe, rechter Hand verlegt.

Conrad Hagendorff.

**Bekanntmachung.** August Steisinger, Mützenverfertiger, hat seinen Stand aus dem Barsußgäßchen, unter das Rummelsche Haus am Markt, neben der alten Waage hin verlegt; zugleich mache ich auch hiermit bekannt, daß stets eine Auswahl Herren- und Kindermützen neuester Façon zu ganz billigen Preisen zu haben sind. Mein Logis ist im Preußergäßchen Nr. 26.

**Bekanntmachung.** Mein Verkauf chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, ist von heute an aus dem Barsußgäßchen, in Auerbachs Hof, vom Markte herein ins zweite Gewölbe rechts verlegt.

J. A. Lüddemann.

### Beschluss der physikalischen Vorstellungen.

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich hierdurch bekannt, daß ich meine Vorstellungen, wovon die Anschlagzettel das Nähere besagen, nur noch diese Woche fortsetze und künftigen Sonntag damit den Beschluß mache. Um geneigten Besuch bittet  
Panzer.

**Verkauf.** Pommersche Pöcklinge, einmarinirte Bratheringe und Spickaale, sind billig zu haben im Heilbrunnen, am Tage auf dem Markte; auch habe ich drei junge Mecklenburger Pferde billig zu verkaufen.  
G. Arnold, Fuhrmann, aus Stralsund.

**Verkauf.** Von den schon längst erwarteten Killoströmlinge, empfing so eben eine kleine Partie, das Pfund zu 1 Thlr., und ganz frische große Hollst. Austern, empfiehlt  
G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

### Verkauf eines chemischen Apparates.

Ein großer Theil eines chemischen Apparates, bestehend aus Instrumenten und Präparaten, aus dem Nachlaß des verstorbenen Prof. Gilbert, steht um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere darüber erfährt man in dem Stadtpeisergäßchen Nr. 669, in der 1sten Etage.

Zu erkaufen ist ein zweifelhiger Schlitten, mit Bardecke und Leinen. Das Nähere Brühl Nr. 318, parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Hof, in der Grimma'schen- oder Petersevorstadt, nicht weit von der innern Stadt; das Nähere ohne Unterhändler, auf der Gerbergasse Nr. 1162, im Gewölbe.

Gesucht wird eine Köchin, welche das Kochen versteht, und eine Jungemagd, die Kenntnisse im Kleidermachen und Nähen besitzt, und welche über ihre sittliche Aufführung sich durch gute Attestate ausweisen können, zum sofortigen Dienstantritt. Nähere Nachricht erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch von guter Erziehung, kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten, bei David Leuthier, Taschner und Tapezirer, auf dem Neuen Kirchhofe.

Gesucht wird auf ein Rittergut ein Laufbursche, welcher sogleich antreten kann. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 1413, im Nauendörfchen.

Vermietung. Auf der Nikolaisstraße Nr. 737, nahe am Brühl, ist von Ostern 1826 an, die zweite Etage zu vermieten. Das Nähere ist beim Bäckermeister Herrn Seyferth, ebendasselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist in der besten Lage des Brühls, die Messen hindurch, eine gut angebrachte Garlücke, und kann künftige Ostermesse-bezogen werden; und ein Familienlogis, vorne heraus, aus mehreren Stuben bestehend; zu erfragen in Nr. 731, eine Treppe.

Zu vermieten sind eingetretener Umstände wegen 2 große Familien-Logis, welche zu Ostern d. J. bezogen werden können. Das Nähere ist in der Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Einladung zu einem Karpfenschmaus, heute, den 21. d. M., ladet seine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.

A. Thieme, in der Burgstraße Nr. 139, sonst Straubens Haus.

Verlaufener Hund. Es hat sich am 19. d. M. ein rehfarbenes Windspiel, mit einem schwarzen Lederhalsbande, in welches J. v. Fromberg gestickt ist, verlaufen; man bittet, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben, bei Herrn Kaufmann Säuberlich, Reichels Garten, im Hintergebäude, links, 3 Treppen.

Verloren. Ein Brief, an Herrn Joh. Conrad Enopf in Nürnberg adressirt, ist gestern Abend, von der Reichsstraße bis zur Post, verloren worden. Der Finder wird ersucht, demselben abzugeben, bei  
Moritz Ulrich, Reichsstraße Nr. 605.

Verloren. Eine silberne Brille in braunem Futteral, ist am 19. d. M., verloren worden; man ersucht den Finder, sie gegen eine Belohnung an dem Hausmann Fischer, in der Petersstraße Nr. 68, abzugeben.

**Z h o r z e t t e l v o m 20. J a n u a r.**

**Grimma'sches Thor.**

Gestern Abend.  
 Hr. Kfm. Meurer, v. hier, v. Dresden 7  
 Hr. Kfm. Busch, v. Dresden, pass. durch, u. Hr. Buchtbl. Fleischer, v. hier, v. Dresden zurück 8  
 Hr. Kfm. Halberstadt, v. hier, v. Görlitz. 11

Vormittag.  
 Die Dresdner Postkutsche 6  
 Die Dresdner reitende Post 7

Nachmittag.  
 Auf d. Dresdner Gilpost: Hr. Negoz. Lebassens u. Aglio, v. Dresden, p. durch, Hr. Major v. Römmer u. Fr. Maj. Brückner, von Dresden, unbest. u. im blauen Ros, u. Hr. Herschel, von hier, v. Dresden zurück 5

**Halle'sches Thor.**

Gestern Abend.  
 Hr. Weinhdl. Gupfeld, a. Weidenhausen, im Kreuz 5

Vormittag.  
 Die Hamburger reitende Post 6  
 Eine Kafette von Delitzsch 12

Nachmittag.  
 Auf d. Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Goldschmidt, v. Berlin, p. durch, Hr. Prim.-Lieut. Meinicke u. Lieut. Graf Monts, in K. Pr. Diensten, von Berlin, pass. durch 2

**K a n s t ä d t e r T h o r. U.**  
 Gestern Abend.  
 Die Frankfurter reitende Post 5  
 Vormittag.  
 Hr. Justiz-Commiff. Eichapfel, von Weisensfels, passirt. durch 9

Nachmittag.  
 Hr. Kfm. Bock, a. Bremen, im Hotel de Saxe 3

**P e t e r s t h o r. U.**  
 Gestern Abend.  
 Hr. Canzellist Kahlenberg, von Raumburg, in der Laute 7  
 Hr. Kfm. Gröschel, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Prusse 8

**H o s p i t a l T h o r. U.**  
 Vormittag.  
 Die Prag- und Wiener reitende Post 6  
 Die Altenburger fahrende Post 8